

Ressort: Politik

Militärtransporter A400M erst ab 2022 in Kampfgebieten einsetzbar

Berlin, 07.08.2018, 17:03 Uhr

GDN - Die Bundeswehr kann das neue Transportflugzeug A400M offenbar frühestens 2022 in Kampfgebieten einsetzen. Verantwortlich dafür ist mangelnde Schutztechnik, berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochausgaben) unter Berufung auf ein Schreiben von Verteidigungsstaatssekretär Peter Tauber (CDU) an den Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages vom Dienstag.

"Beim Projekt DIRCM besteht (...) keine weitere Möglichkeit, beschleunigend einzuwirken. Aus heutiger Sicht wird der Zulauf des ersten Serienflugzeugs der Bundeswehr mit DIRCM im Jahr 2022 erwartet", heißt es demnach in dem Schreiben. DIRCM ist ein lasergesteuertes Selbstschutzsystem zur Abwehr von Flugabwehrraketen. Die Bundeswehr will insgesamt 24 dieser Systeme anschaffen. 2014 hieß es aus dem Verteidigungsministerium, dass das System sich "in der Endphase der Entwicklung" befinde. Laut Klarstandbericht vom vergangenen März sollte der A400M eigentlich bereits 2021 voll einsatzfähig sein. Schon dies hätte eine Verzögerung von 139 Monaten und Mehrkosten von knapp 1,5 Milliarden Euro bedeutet.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-109884/militaertransporter-a400m-erst-ab-2022-in-kampfgebieten-einsetzbar.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619